



Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte

Sterkel, Johann Franz Xaver

Mainz, [1812]

No 6. Frühzeitiger Frühling. Froh, doch nicht zu geschwind.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-12187](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-12187)

Frühzeitiger Frühling.

17

Froh, doch nicht zu geschwind.

Nº 6.

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of staves. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system also continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent melody in the right hand, often marked with 'dol' (dolce) and 'p' (piano). The vocal line is in a simple, melodic style. The lyrics are in German and describe a spring scene.

Ta - ge der Won - ne, köm't ihr so
bald, schenkt mir die Son - ne Hügel und Wald. Reichli - cher fließ - fen Bächlein zu mahl; find es die Wie - fen
ist es das Thal? Blau - li - che Fi - sche Himmel und Höh! Gol - de - ne

Fi — sche wimmeln im See, Bunt es Ge — fie — der rauschet im Hain, himmlische Lie — der schallen darein.

Un — ter des Grü — nen blühen der Kraft na — schen die Bie — nen summend am

Saft. Lei — fe Be — we — gung hebt in der Luft, rei — zen — de Re — gung schläfernder Duft.

Mächti-ger ruh-ret bald sich fein Hauch, doch er ver-lie-ret gleich sich im Strauch. A-ber zum

Bu-sen kehrt sie zu-rück, hel-fet ihr Mu-sen tra-gen das Glück. Sa-get Feit gef-tern wie mir ge-schah?

Liebli-che Schwestern, Liebchen ist da. Liebli-che Schwestern, Liebchen ist da.

Fine.

Göthe.

